

Beck-Wirtschaftsberater im dtv 5803

Börsen- und Finanzlexikon

Rund 4000 Begriffe für Studium und Praxis

von
Prof. Dr. Uwe Bestmann

6. Auflage

Börsen- und Finanzlexikon – Bestmann

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Beck-Wirtschaftsberater im dtv](http://Beck-Wirtschaftsberater.im.dtv)

Verlag Franz Vahlen München 2013

Verlag Franz Vahlen im Internet:

www.vahlen.de

ISBN 978 3 8006 4290 8

► **Bull** → *Haussier*

► **Bull and Bear-Anleihe** → *Aktienindex-Anleihe*

► **Bull Bond** → *Aktienindex-Anleihe*

► **Bull Call Spread**

Kombination von Optionspositionen. Die Call-Kontrakte beziehen sich sämtlich auf denselben Basiswert und selben Verfallmonat, bei denen jeweils eine identische Anzahl long, die andere short ist. Der Basispreis des Short-Kontrakts liegt über dem des Long-Kontrakts.

► **Bulldog Bond**

Anleihe, die von ausländischen Emittenten in Großbritannien gegeben wurde.

► **Bullenfalle**

(Bull Trap) Terminus, der den Tatbestand kennzeichnet, dass ein → *Haussier*, der sich der technischen Analyse bedient und sich in seinen Entscheidungen vollständig auf sie verlässt, aufgrund einer falschen Prognose, die das technische System anbietet, eine Fehlentscheidung trifft.

► **Bullet Bond**

Anglo-amerikanische Bezeichnung für eine → *Endfällige Anleihe*

► **Bull Floate** → *Umgekehrte Floating Rate Note*

► **Bull Market**

Haussemarkt (→ *Hausse*).

► Bull Put Spread

Kombination von Optionspositionen, bei denen jeweils eine identische Anzahl long, die andere short ist. Die Put-Kontrakte beziehen sich sämtlich auf denselben Basiswert und selben Verfallmonat. Der Basispreis (Strike Price) des Short-Kontrakts liegt über dem des Call-Kontrakts.

► Bull/Reverse Floating Rate Note

Variante einer *→Floating Rate Note*, bei der sich im Gegensatz zur klassischen Floating Rate Note die periodische Verzinsung in negativer Korrelation zum Verlauf des Index-Trend verhält. Bei fallendem (steigendem) Referenzzins steigt (fällt) die periodische Verzinsung (*→Umgekehrte Floating Rate Note*).

► Bull Spread

Kombinationsstrategie von Positionen in Optionen oder Futures, bei denen jeweils eine identische Anzahl long, die andere short ist. Die Optionen beziehen sich sämtlich auf denselben Basiswert und selben Verfallmonat. Die Generierung erfolgt durch den gleichzeitigen Kauf und Verkauf von Call- oder Put-Kontrakten. Varianten: *→Bull Call Spread*, *→Bull Put Spread*.

► Bull-Tranch → Aktienindex-Anleihe

► Bull Trap → Bullenfalle

► Bull Warrant

- oft Synonym für einen Call Warrant (Kaufoptionsschein)
- Synonym für Index-Call-Optionsschein (Kauf-Optionsschein) auf einen definierten Aktienindex (z. B. *→DAX*), der seinem Inhaber bei Überschreiten eines bestimmten Basispreises eine Gewinnmöglichkeit (ausgedrückt i.v. H. in Höhe der Differenz Indexstand zu Basispreis) eröffnet.

► Bundesanleihen

Langfristige Schuldverschreibungen des Bundes (Bundesrepublik Deutschland). Die Laufdauern der Neuemissionen bewegen sich zu meist im zeitlichen Spektrum von 10–30 Jahren. Es existieren über 100 börsennotierte Titel im Laufzeitspektrum 1 Monat bis 28 Jahre. Die Rückzahlung erfolgt zum Nennwert. Die Titel sind mündelsicher und deckungsstockfähig.

Bundesanleihen werden mit fester oder variabler Verzinsung emittiert. Die Zinsberechnungsmethode bei Neuemissionen ist: act/act bei fest verzinslichen Titeln, act/360 bei variabel verzinslichen Anleihen. Referenzzinssatz bei Floatern ist der $\rightarrow \text{EURIBOR}$.

Altemissionen wurden auf Euro umgestellt, Zinsberechnungsmethode nach Umstellung: act/360 . Neben den Bundesanleihen emittiert der Bund weitere Schuldverschreibungen. $\rightarrow \text{Bundeswertpapiere}$.

► Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)

Behörde mit Sitz in Bonn und Frankfurt. Das BaFin beaufsichtigt den gesamten deutschen Finanzmarkt. In diese Behörde wurden die Bundesaufsichtsämter für das Kreditwesen (BAKred), das Versicherungswesen (BAV) und für den Wertpapierhandel (BAWe) überführt. Damit besteht mit dem BaFin eine bundesunmittelbare, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, die der Rechtsaufsicht des Bundesministeriums für Finanzen unterliegt.

► Bund-Futures

$\rightarrow \text{Terminkontrakte}$ auf Bundesanleihen.

► Bund-Option

Option auf Bundesanleihen-Terminkontrakt an der $\rightarrow \text{LIFFE}$. Gehandelte Einheit: 1 Terminkontrakt auf Bundesanleihen; Liefermonate: März, Juni, September, Dezember; Ausübung an jedem Geschäftstag bis 17.00 Uhr, verlängert bis 18.00 Uhr am letzten Handelstag; Lieferung am ersten Geschäftstag nach dem Aus-

übungstag; Verfall um 18.00 Uhr am letzten Handelstag; letzter Handelstag: 6 Geschäftstage vor dem ersten Tag des Liefermonats des Bundesanleihe-Terminkontrakts; Notierung: Mehrfaches von 0,01; Mindestkursveränderung: 0,01 € (Tick: Größe und Wert 25 €); Originaleinschuss wird täglich berechnet. Der Käufer hat den Kontraktpreis an den Verkäufer bei Ausübung oder Verfall der Option zu bezahlen, nicht zum Zeitpunkt des Kaufs. Positionsbewertung: täglich zum Marktwert (Schlusskurs).

► **Bund-Terminkontrakt**

■ → *Terminkontrakt* auf Bundesanleihen an der → *LIFFE*. Gehandelte Einheit: 250 000 € Nennwert, fiktive Bundesanleihe mit einem Nominalzins von 6 %; Liefermonate: März, Juni, September, Dezember; Liefertag: 10. des Liefermonats; Notierung: pro 100 € Nennwert; Mindestkursveränderung 0,01 (Tick: Größe und Wert € 25); Originaleinschuss: 1500 €. Kontraktnorm: Die Lieferung kann in jeder bonitätsfreien Bundesanleihe mit einer Restlaufzeit von 8½ bis 10 Jahren erfolgen. LIFFE führt eine Liste der Anleihen.

■ Euro-Bund-Future (→ *Euro-Kapitalmarkt*)

► **Bundesaufsichtsamt für den Wertpapierhandel (BAWe)**

Ehemalige selbständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Finanzen mit den Sitzen in Frankfurt/Main und Bonn. Seine Arbeit war auf die Sicherung der Funktionsfähigkeit, Stabilität und Integrität des deutschen Finanzsystems gerichtet. Das BAWe bündelte damit die Aufgaben des Kundenschutzes und der Solvenzaufsicht. Bis zur Gründung des BaFin hatte das BAWe die Aufgabe, der bundesweiten Marktaufsicht für das Börsenwesen in der Bundesrepublik Deutschland inne und nahm die Funktionen der börsenübergreifenden Marktaufsicht nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) wahr. Mit dem 1. 5. 2002 hat die → *Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht* (BaFin) u. a. die Aufgaben des BAWe übernommen. Das BAWe wurde in die Bundesanstalt für Finanzaufsicht überführt.

► Bundesbahn-Anleihen

→ *Anleihen* die durch die Deutsche Bundesbahn emittiert wurden.

► Bundesbank-Liquiditäts-U-Schätze

Unverzinsliche Schatzanweisungen, die die Deutsche Bundesbank gem. § 42 BBankG ausschließlich zu geldpolitischen Zwecken begeben konnte. Das Gesamtvolumen war auf 50 Mrd. DM begrenzt. Diese Geldmarktpapiere waren zwar rechtlich Schatzanweisungen der Bundesrepublik Deutschland, wirtschaftlich war jedoch die Deutsche Bundesbank die Schuldnerin. Aufgrund eines entsprechenden Zentralbankratbeschlusses wurde die Emission der Bulis nach der September-Auktion 1994 eingestellt. Das Volumen der umlaufenden Titel belief sich zuletzt auf 21,6 Mrd. DM.

► Bundesbankschätze → *Finanzierungsschätze*

► Bundes-Kassenscheine

(Cash Bills) Die Titel werden sowohl im → *Tenderverfahren* begeben als auch direkt bei den am Geldmarkt aktiven Instituten platziert. Das Volumen der umlaufenden Papiere darf 5 Mrd. € nicht übersteigen.

► Bundesobligationen

Schuldverschreibung des Bundes mit einer Laufzeit bis unter fünf Jahren. Diese Titel werden im Rahmen einer Dauerremission als → *Wertrechtsanleihen* emittiert. Der Verkauf erfolgt über Kreditinstitute, wobei die jeweiligen Serien der jeweils herrschenden Marktlage (Zinsniveau) angepasst werden. Bundesobligationen sind zum amtlichen Börsenhandel zugelassen. Die Zinszahlungen erfolgen jährlich, die zur Anwendung kommende Zinsmethode ist act/act. Bundesobligationen können vor Börseneinführung nur von natürlichen Personen sowie gemeinnützigen, mildtätigen und kirchlichen Einrichtungen, nach Börseneinführung von jedermann erworben wer-

den. Die Titel sind mündelsicher und deckungsstockfähig. Altmissionen wurden auf Euro umgestellt. Zinsberechnungsmethode bei Altmissionen: act/act. Zu Einzelheiten → *Bundeswertpapiere*.

► **Bundespostanleihen**

→ *Anleihen*, die durch die Deutsche Bundespost emittiert wurden.

► **Bundesschätze** → *Bundesschatzanweisungen*

► **Bundesschatzanweisungen**

(Bundesschätze, Schätze) von der Bundesrepublik Deutschland emittierte börsennotierte Coupon-Papiere (→ *Coupon*) mit einer Stückelung von 1 000 Euro und einer Laufzeit von vier Jahren. Zinsberechnungsmethode: act/act. Die Emissionen erfolgen vierteljährlich und sind auf die Eurex-Termine für Geldmarkt-Futures abgestimmt. Die börsennotierten Titel sind deckungsstockfähig. Altmissionen wurden auf Euro umgestellt. Zinsberechnungsmethode auf Euro umgestellter Titel: act/act. Zu Einzelheiten → *Bundeswertpapiere*.

► **Bundesschatzbriefe**

Schuldverschreibungen des Bundes, die mit einem Mindestauftrag von 50 € ex Emission geordert werden können. Die Zinszahlungen erfolgen bei Typ A jährlich, bei Typ B als Zinsansammlung am Laufzeitende zusammen mit der Rückzahlung des Anlagebetrages (Nennwert). → *Bundeswertpapiere*

► **Bundesschatzwechsel** → *Schatzwechsel*

► **Bundesschuldbuch**

Schuldbuch des Bundes, der Bundesbahn und Bundespost, welches von der Bundesschuldenverwaltung in Bad Homburg geführt wird. Es enthält Darlehensforderungen gegenüber der Bundesrepublik

Deutschland. Die Forderungen jedes einzelnen Gläubigers sind im Bundesschuldbuch getrennt aufgelistet.

► Bundesverband deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften

Interessenvertretung der deutschen Beteiligungsgesellschaften. Dient zugleich Unternehmen, die Beteiligungskapital suchen, als Vermittler von Beteiligungsgebern.

Anschrift: Karolingerplatz 10–11, 14052 Berlin

► Bundeswertpapiere

Schuldverschreibungen der Bundesrepublik Deutschland. Hierunter werden → *Bundesschatzbriefe*, → *Finanzierungsschätze*, → *Bundesobligationen*, → *Bundesanleihen*, → *Bundesschatzanweisungen* subsummiert. Zu deren wichtigsten Merkmalen der einzelnen Finanzinstrumente vgl. Abb. B-3.

► Bundling

Verknüpfung verschiedener Finanzinstrumente (oft handelt es sich um Anlage-Komponenten, die vorher aus der Zerlegung anderer Instrumente gewonnen wurden) zu einer neuen zusammengesetzten Anlageform. Gegenteil: → *Stripping*.

► Bunds → Deutsche Terminbörse (DTB)

► Bunny Bond

→ *Anleihe*, bei welcher dem Inhaber die Option eingeräumt ist, fällige Zinsen entweder ausgezahlt oder in Form zusätzlicher Anleihenstücke der gleichen Anleihe zu erhalten. → *Multiplier Bond*.

	Bundesschatzbriefe	Finanzierungsschätze
Nennwert	0,01 €	0,01 €
Mindestauftrag	50 € ex Emission	500 € ex Emission
Anlagehöchstbetrag	unbeschränkt	250.000 € je Person und Geschäftstag
Zinszahlung	Typ A: jährlich, Typ B: Zinsan-sammlung, Auszahlung der Zinsen mit Zinseszinsen bei Tilgung	Abzinsung (Kaufpreis = Nennwert – Zinsen)
Zinsberechnungs-methode	actual/actual – tagesgenau	actual/actual
Laufzeit	Typ A: 6 Jahre, Typ B: 7 Jahre	Von etwa 1 Jahr und etwa 2 Jahre
Rückzahlung	Typ A zum Nennwert, Typ B: Nennwert plus Zinseszinsen	zum Nennwert
Erwerber	nur natürliche Personen, sowie gebietsansässige, gemein-nützige, mildtätige und kir-chliche Einrichtungen	Jedermann außer Kredit-institute
Verkauf bzw. vor-zeitige Rückgabe	Bis zum 31.12.01 emittierte Titel können jederzeit bis zu 10.000 € und nach dem 1.1.02 emittierte Titel können bis zu 5000 € je Gläubiger innerhalb von 30 Zinstagen zurückgege-ben werden.	nicht möglich
Übertragbarkeit an Dritte	jederzeit auf Erwerbs-berechtigte	jederzeit auf Erwerbs-berechtigte
Lieferung	→ Wertrechte, d. h. keine Lieferung effektiver Stücke	

Abb. B-3: Schuldverschreibungen der Bundesrepublik Deutschland